

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Rechnung Kunst in gantzen Zahlen und Brüchen sambt angehängter Regula Detri - Cod. Ettenheim-Münster 224

Weber, Fortunatus

[S.l.], 1736-1747

Der dritte Tractat. Von der Regula De-Tri, und anderen Reglen

[urn:nbn:de:bsz:31-120336](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-120336)

Der Dritte
TRACTAT
 Von der Regula
DE = TRI,
 Und anderen
 Reglen.

11.1. Es wird die Regula De Tri wegen der Bekantheit
 Also benamhet, und heisset solches De Tribus
 Positionibus das ist von den drey Sätzen für, da-
 her umb solches Künzzen außzuweisen, sagt
 man darselben mit: Regula De Tri. Sie
 wird sonst auch wegen ihrer großen Be-
 liebigkeit und nitzen Regula Aurea, das ist
 die güldene Regel genant. Anders
 heisset sie auch Regulam Proportionū
 das ist die Proportion Regel: Jedoch ist
 indas selbe die drey Sätze heissen. Das
 Erste, namlich Regula De Tri der gemein-
 te, bequemste, und bekanteste.

Von der Regel De Tri 189.
in gantzen Zahlen.

Wie schon gemeldet, müssen allzeit $n. z.$
Dats in dieser Regel gesetzt werden, und
weshalb die erste und letzte vollkommene
Wort allzeit gleichlautend das ist von einer
gleichen Teil sein müssen.

Zum Exempel in der ersten Dats fand
ich von guldau, so weit ich in der letzten Dats
auf von guldau fand. Item in der ersten
Dats 4000 Centner, so müssen in der
letzten Dats auf Centner kommen; also
auf von 400000 pfund stoffen, so müssen
finden auf pfund stoffen; von 400000
pfund, müssen finden auf 400000 stoffen; von
400000 Maas stoffen, müssen finden auf
Maas stoffen.

Man aber in der ersten Dats ganze guldau $n. z.$
bestimmen, und in der letzten 1° Kernter
oder 2° grosse, oder 3° batzen, oder 4° sil-
ber, so wird man die guldau in der ersten
Dats auf 1° zu Kernter, oder 2° zu grosse,
oder 3° zu batzen, oder 4° zu silber maß;
und also von allen anderen Dats zu werden,
Was nur in der Regel immer kommen kann,

190. Von der Regel De Tri in ganzen Zahlen.

so muß allzeit der erste und letzte Satz
 von zwei gleichen auf Landbau; dan wenn
 es in dem ersten Satz Centner und in dem
 letzten pfund; oder in dem ersten Satz
 pfund, und in dem letzten Maas; oder
 in dem ersten Satz Worsen und in dem letzten
 Tag Wolke setzen, so würde es unmaße
 aus dieser Regel fordern bringen, was
 es nicht, sondern es müste zu dem
 Centner zu pfund, die pfund zu Maas,
 die Worsen zu Tag weisen, damit solche
 dorum als finden sich können, so von
 gleichen auf Landbau.

Wie man die drei Sätze der Regel
 De Tri setzen solle.

1. 4. Also werden sie gesetzt wie folgt: zum Exempel

2 Centner kosten	24 güld.	was kostet 15 Centner!
<u>erster Satz.</u>	<u>zweiter Satz.</u>	<u>dritter Satz.</u>
1 lb 3 pfund kosten	5 fl.	was kosten 21 pfund!
1 lb 1 pfund kosten	3 fl.	was kosten 134 pfund!

Sinn ist es, das der erste und letzte
 Satz allzeit von zwei gleichen auf
 Maas Landbau.

Von der Regel de Tri in ganzen Zahlen. 191.
Wan aber die drey obere feste Exempel also
vorhomben solten:

2. Centner kosten 24 fl. Was kosten 347 pfund?
So wird man die 2 Centner in dem festen Satz
auf 240 pfund machen, und also in die Regel
setzen:

200 pfund kosten 24 fl. Was kosten 347 pfund?
NB. Subsequens soll man die Frag für den dritten Satz aufsetzen.

Wie man in der Regel de Tri
operieren solle.

Wan nun die drey Satz, die du aufsetzen N. 5.
wilt, in ihre rechte Ordnung setzen, so
multiplicire die mittlere und letzte Satz
mit einander, und was auß dieser multiplici-
cation heraus kommt, dasselbige dividire
mit dem ersten Satz, und was auß solcher di-
vision heraus kommt, ist allzeit die Antwort,
was man zu wissen begehret hat.

Was wollen du nunmehr für Exempel in N. 6.
praxi machen. gesetzt:

2. Centner kosten 24 fl. Was kosten 32 Centner?
Hier ist noch zu merken, daß man nach rechte-
m Art die drey Zahlen der drey Satz setzen
solle also: 2. 24. 32.

192. Von der Regel de Tri in gantzen Zahlen.

Seunders / achtzehen Taler aufgegebenes Exempel
aus als:

Centl.	℔.	Centl.
2.	24.	32.

Nun fanga an dieß Exempel zu machen,
multiplicir die mittlere und letzte Satz
mit einander, umblich 24 mit 32 so kommt
für auß 768. Die 768 dividirt mit dem
ersten Satz umblich mit 2 so kommt für auß
384 ℔. und so still kosten 32 Centner,
wan 2 Centner 24 ℔. kosten.

11.7. Wan in dem ersten Satz vier fünf kostet,
so multiplicirt man die zweitau und drittau
Satz mit einander, was für auß kommt, ist das
gesuchte facit. Zum Exempel.

Opus	℔.	Opus
1 kostal	3.	Wirdil 47.

Multiplicir die zwoij findern Satz mit einander
47 mit 3 so kommt 141 ℔. für auß, und so still
kosten 47 Opus, wan 1 Opus 3 ℔. kostal.

11.8. Wan in dem zweitau oder mittlern Satz vier
fünf zusehen kommt, so dividirt man den
letzten Satz mit dem ersten, so ist es schon
wider gegeben, den Satz auß solcher Division

Von der Regel de Tri in gantzen Zahlen. 193.
 voraus kommt, ist das fait. zum Exempel:
 3 Mat Wein kosten 1 gulden, wieviel gulden kosten
 17 Maas? Dath ob in die Regel also:

Mat	℥	Mat
3.	1.	17

Division der letzten Dath mit dem ersten, usum
 lief 17 mit 3, so kommt $5\frac{2}{3}$ ℥ oder $5\frac{2}{3}$ Sch.
 voraus.

Wenn in dem letzten Dath fünf vorkommt, so n. 9.
 dividirt man den mittleren Dath mit dem ersten.
 zum Exempel Hier vierer Jahre zu hauen
 3577 gulden, wieviel wirt fuer ein vierer?
 Dath ob Exempel in die Regel also:

vierer	℥	vierer
4.	3577.	1.

Division der mittleren Dath mit dem ersten,
 was voraus kommt ist der vierer Teil von der
 Suma, und so die geübet in dem vierer, so
 vorkommt $894\frac{1}{4}$ ℥.

Wenn so aber geschieht, das ein vierer solches n. 10.
 vision der Divisor grösser ist, als der Divi-
 dendus, so setzet man solches zwey fath, und
 vordere, so ist es wider geschehen. zum Exempel:

Suma	℥	Suma
4	3.	vierer 1.

Man solt auf lösen n. 9 der mittleren Dath

194. Von der Regel de Tri in gantzen Zahlen.
 mit dem ersten dividiren, weil aber der erste
 Satz als in diesem Exempel der Divisor grösser
 ist, als der mittlere Satz, umblich der Divi-
 dendus, so setzt man gedachte zweij Satz um
 bruchweib, umblich den kleineren Satz, als da
 ist 3 für den Zeller, und den grösseren für den
 Nenner, also: $\frac{13}{4}$ R. so dill kostet 1 ofen,
 was 4 ofen 3 R. kosten.

11. ii. Ich umb dieu Kräuter hab ich 3 Citronen,
 wie dill Citronen bekome ich umb $2\frac{1}{2}$ gülden?
 Now also an andere weiß du in diesem Exempel
 die Dritthalb gülden was kost 11. 3 und 4 zur
 Kräuter wasse, so komme 150 X^r für ein
 Nun setzen die drei Satz in die Regel also:

Kräuter	Citronen	Kräuter
umb 7.	3.	wie dill umb 150.

Wintzo procedire wie 11. 5. gelofft worden,
 so wirst finden, das du umb $2\frac{1}{2}$ R. Citronen
 bekomest $64\frac{2}{7}$ Stück.

Das Haupt wesen besteht in dem, das man um
 die drei Satz in ihrer rechten Ordnung wissen zu
 setzen, welches leicht geoffen bar, ^{man} wenn
 bedacht ist, den ersten und letzten Satz, wie
 oben wofur gelohnt worden, allzeit den
 gleichen Tag zusetzen.

Von der Regel De Tri 195.
in Brüchen.

Wahrlich dieser Modus führt einzigem Proceßum N. 12.
in allen fürfallenden Exemplum anweist,
also müssen

Bestlich alle 3 Vätz auß brüchre kostoh, und
so fine Vatz undor solchre Drey Vätzre brin
brüchre, und Derselbe mit umderschung fine
fieserob zu fine brüchre gemacht werden
zum Exempel:

3 flou kosten 7 fl. Was kosten $\frac{2}{3}$ flou?

Bestlich machn auß der drey ersten Vätzre als
Wolich gantz Zahlen sünd, auß idem einem
brüchre, Wolich gessigelt, was du so woll undor
das 3 als undor die 7 brüchre einem fieser
setzest, also setze ob also in die Regel:

$\frac{3}{1}$ flou kosten $\frac{7}{1}$ fl. Was kosten $\frac{2}{3}$ flou?

In gleichem, was gantz und gebrochene Zahlen N. 13.

vorhomen, so muß diriniger gantz Zahl, so
vor fine brüchre steht auß in demselben brüchre
resolvirt werden nach Lehr des dritten Cap:
Zweyten Tractats N. 6. zum Exempel:

$3\frac{2}{3}$ flou kosten $7\frac{5}{8}$ fl. Was kosten $5\frac{6}{7}$ flou?

Machn diese drey Vätz fine idem ein

196. Von der Regel De Tri in Brüdern.

Zun einem Brief, und setzen sie in die Regel

also:

$$\frac{11}{3} \text{ flou kosten } \frac{61}{8} \text{ fl. Was kosten } \frac{41}{7} \text{ flou?}$$

N. 14. Was nun die ganze Zahlen in diesem Satz
also vier Briefe gemacht worden, so muß
man

Zweitens mit dem Nenner des ersten
Zahls den Zähler des mittleren Zahls, und
mit dem Zähler des ersten auf den Zähler
des dritten und letzten Zahls multipliciren,
da der Zähler des letzten fast der vierte
Zähler ist.

Drittens muß hingegen mit dem Zähler des
ersten Zahls der Nenner des mittleren
Zahls - und mit dem Zähler des ersten
auf den Nenner des dritten und letzten
Zahls multiplicirt werden, und dies alles
ist der gesuchte Nenner, diesen Nenner setzt
man beiseite und der Zähler der gefundenen
Zähler, ist der Nenner, ^{„kleiner“} größer als der Zähler
so dividirt man gefundenen Zähler mit diesem
Nenner, und was aus solcher Division
entsteht, ist der gesuchte quotient, od
facit. Was wollen nun dies nächst obige

Von der Regel De Tri in Bruchern. 197.

Exempel das Sie fand unumum und außwaf:
 Ich Ditzu Job Exempel was unum was fieser also:

$$\frac{\text{flou } 11}{3} \text{ kosten} \quad \frac{61}{8} \text{ wertill} \quad \frac{\text{flou } 41}{7}$$

Satz multiplicire mit dem Nenner Job fusten N. 15.

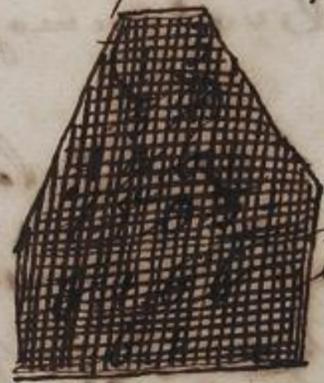
brueß, unumblif mit dem 3 den zollen Job mit-
 lere oder zweyten brueß unumblif die 61,
 so kommt heraus 183 mit dem 183 multi-
 plicire intz auf den zollen Job letzten brueß
 unumblif die 41 so kommt heraus 7503.

und Ditz ist der weite zollen zur dem
 zuerkünftigen brueß das was ist auf
 die satten und was ein Brueß das un-
 der, also: zollen 7503

Nach dem multiplicire auf mit dem zollen
 Job fusten brueß den Nenner Job mittleren
 brueß unumblif 8 mit 11, so kommt heraus 88,
 mit dem 88 multiplicire intz auf den Nenner
 Job letzten brueß, unumblif die 7 so kommt
 heraus 616 und Ditz ist der weite Nenner,
 welche du nun unter dem obstehenden zollen
 unumblif unter die 7503 setzen mußt, wie
 fieser zu sehen also: zollen 7503

Das ist dividirt mit dem Nenner 616
 dieses dividirt mit dem Nenner 616

198. Von der Regel De Tri in Trüchern.
 zollar, so boubt für $5\frac{6}{7}$ flou folgendes
 fait so auß:



fait
 $14 \cdot 41$
 7803
 6×66
 $8 \times$
 $12 \frac{111}{616}$

Muelliß Brabburger Währung: 12 Ripg $\frac{48}{77}$ D.

Prob über die Regl de Tri.

N. 16. Datyn dat fait, so auß der Division auß-
 prüngeu, in die mitte, und was zuelen
 in dem gegebenen Exempel in der mitte
 gestanden, dasselbige lassen auß, die übrige
 zueig datyn beser umb, und was zuelen
 der letzten datz gewesen, weise intz
 für dem ersten, singigou was zuelen der
 ersten datz war, satyn intz an statt des
 letzten, wae dan die drey datz wider
 in ihrer ordnung stouen, so fahre fort
 stellig zu operiren wie zuelen solich
 N. 13 und 14 gelohet worden, welsch prob
 da von die brüchle zuelen stouen ist.

N. 17. Boubt aber ein Exempel von gauten Zahlen

Von der Prob über die Regl de Tri. 199.
 so setzen die Drey Sätz in die Ordnung, woe du
 die prob weissen wilt, gleichwie es mit der
 Dreyen geschehen soll, und firs wärlt N. 16.
 vorstauden fast, alsdau operiret auf der
 losen in diesem dritten Tractat N. 5. Was
 zu letst forauß kommt, das wird demüingig
 Satz gleich seyn, wofür das fast wass
 in der mitte gestanden ist, sonst saltst
 das Exempel die prob nicht, und dis
 ist von dem Exempeln so wass in bruch,
 als in dem gantzen Zahlen zudenstehen.

Prob
 über ein Exempel in ganzen
 Zahlen.

Oben N. 6. ist dis Exempel aufgegeben N. 18.

2 Centner kosten 24 fl. Was kosten 32 Centner?

In diesem Exempel ist N. 7. Das fait fr =
 was kommen, unwillig 384 fl. Nun
 setzen dis 384 fl. die prob zumeissen in
 die mitte, die oben mittlere 24 fl. lass
 auß, setzen ferner die obere letzte Satz
 als 32 zu fast, und die unten als das 2
 zu letst, also: ^{Centn.} 32 kosten 384 fl. Was ^{Centn.} 2.

200. Von Prob der Regel de Tri.

procedire nun ferner nach Lehr N. 5.
/o wird aus der division wieder 24 fl =
aus Kommen, wie zuvor in dem mitt-
^{letz}ten 24 fl. gestanden, welches die ofe-
ffelbare Zeit der Verfassung prob
ist.

Prob
Über ein Exempel in Brüchen.

N. 19. Oben N. 13. habe ich folgendes Exempel gelöst:

$3\frac{2}{3}$ flou kosten $7\frac{5}{8}$ fl. Was kosten $5\frac{6}{7}$ flou?

Dies Exempel kommt in pürer Brüch also:

$\frac{11}{3}$ flou kosten $\frac{61}{8}$ fl. Was kosten $\frac{41}{7}$ flou?

In diesem Exempel ist, wie N. 13 zur Fund
Zusatz, das facit: $12\frac{111}{616}$ fl.

Wann du nun weiter die prob über dies Exem-
pel wilt ^{die} wissen, /o resolvire das alle
das facit unmblich $12\frac{111}{616}$ fl in seine pürer
Bruch, /o kommt heraus $\frac{7503}{616}$ fl. Diese Bruch setze ich
in dem die mittre, und den nennere,
welcher zuvor in der mittre gestanden
unmblich $\frac{61}{8}$ fl lassen auß; der letzte Satz

Prob über die Regel de Tri.

201.

umblich $\frac{41}{7}$ flau umb irts der fests rige, sin-
gegen der fests dats umblich $\frac{11}{3}$ flau umb an
statt der laltan gesetzt worden, so kommen
die drey bruch also zusetzen:

$$\frac{41}{7} \text{ flau kosten } \frac{7503}{616} \text{ R. Was kosten } \frac{11}{3} \text{ flau?}$$

Nunmehr procedire wie oben n. 14 geloset
worden, so kommt für das fact voraus be-
trug $7 \frac{47355}{75768}$ R. Man nim dieser bruch nach
der der general Regel n. 17. zweijh Tractat
in sin kleinste zahl gebracht wird, so kommt
 $\frac{5}{8}$ voraus, also die obere theil gantz gülden
laubt diese bruch nach $7 \frac{5}{8}$ R. welches ist die
dreierige dats ist, so zusetz in der mitteln
gestanden, folglich ist die prob dieser Exempel
nicht vollbracht. Also procedire in allen
fürfallenden Exempeln, welche in diesen be-
rufen.

Wie man für ganze zahl nach
der Regel de Tri in unterschiedliche
bruch stellen solle?

Erstlich was die bruch unterschiedliche Nenner haben n. 20.
umb man dieselbe zu gleichen Nenner mach sol. 127. n. 5.

Zweitens was die bruch gleiche Nenner haben,

Wie eingetragte Zahl in drei Brüch zu theilen. 203.

gesetzt 7000 drei Jahre miteinander zu = 11. 2j.
 Hailen 7 fl. der Erste soll Jahre $\frac{2}{3}$, der
 zweite soll Jahre $\frac{3}{4}$ und der dritte $\frac{4}{5}$.

Zustlich setzen diese drei Bruch miteinander
 und bezeichnen diese in dem Bruch mit
 einem Buchstaben also:

A	B	C
$\frac{2}{3}$	$\frac{3}{4}$	$\frac{4}{5}$

Diese drei Bruch macht die gleiche Nummer, als
 die additive die zusammen, so wird heraus
 kommen $\frac{133}{60}$. Setz macht aus der ganzen 7 fl.
 auf einen Bruch mit Übersetzung fünf fünf
 so ist also $\frac{7}{1}$ fl. Nun setzen diese drei Bruch in die
 Regel, umbleib die größte Bruch, das ist $\frac{133}{60}$
 für die ersten Satz, den goldenen Bruch um-
 bleib $\frac{7}{1}$ fl. für die zweitsten oder mittlern Satz,
 und diese von denen oben drei kleinen Bruch
 außer die behalt. Wie sollen aber um
 gleich den Bruch A umbleib $\frac{2}{3}$ umsonst für die
 dritten oder letzten Satz, so können diese drei
 Bruch also zusammen:

$\frac{133}{60}$ Jahre zufällig $\frac{7}{1}$ fl wie die Bruch $\frac{2}{3}$?

Multipliziere ansetze mit dem Nummer das

204. Ein ganze Zahl in 4 ill Bruch zu theilen.

ersten Nenner unendlich mit 60 den Zähler des mit
zweiten Nenner unendlich $\frac{7}{10}$ kommt 420 heraus
mit diesem 420 als dem producto multipli-
cirt auf den Zähler des letzten Nenner un-
endlich $\frac{2}{10}$ kommt für das zweite productum
oder fact heraus 840 und dies zweite fact
ist nun der rechte Zähler des zukünftigen Bruch.

Dann multiplicirt mit dem Zähler des ersten
Nenner unendlich mit 133 den Nenner des mit-
tleren Nenner, so kommt wieder heraus 133
weil der Nenner des mittleren Nenner für
sich ist, so nicht hier multiplicirt wird,
mit diesem 133 multiplicirt auf den Nenner
des letzten Nenner, unendlich $\frac{3}{10}$ kommt für
das fact heraus 399, und ist dies der
Nenner für den oberen Zähler, unendlich
für den 840, setzen also diesen Nenner
hinter seinen Zähler Bruch wie also $\frac{840}{399}$
Dividirt diese Bruch, so kommt für den
erweiterten quotienten heraus $2\frac{42}{399}$ das
bleibet dieser Bruch $\frac{42}{399}$ so kommt dafür
heraus $\frac{20}{195}$, und dies ist das fact des ersten
kleinen Bruch A unendlich ~~2~~ $2\frac{2}{19}$.

Ein ganze Zahl in die Brüche zu bringen. 1205.

Nun setze den Bruch B umbleib $\frac{3}{4}$ auf in die Regel
also:

$$\frac{133}{60} \text{ mache } \frac{7}{1} \text{ R. wie soll machen } \frac{13}{4} ?$$

Procedire wieder in allem, wie mit dem Bruch
A. umbleib mit dem vorigen $\frac{2}{3}$ Bruch, so kommt
für den quotienten $2\frac{7}{19}$ R.

Dies gleiches wird procedire mit dem Bruch C.
umbleib mit $\frac{4}{5}$ so kommt für das fact $2\frac{10}{19}$ R.

Also der erste, welcher den obge:
wollen 7 R. haben solle $\frac{2}{3}$, bekommt $2\frac{2}{19}$ R.

Der zweyte, welcher $\frac{3}{4}$ davon
haben solle, bekommt $2\frac{7}{19}$ R.

Der dritte, welcher $\frac{4}{5}$ davon
haben solle, bekommt $2\frac{10}{19}$ R.

Prob.

Addire die drey Bruch $\frac{2}{19}$ $\frac{7}{19}$ und $\frac{10}{19}$ zusammen,
so kommt $\frac{19}{19}$ das ist die ganze guldren,
Nun diese ganze guldren, und die drey obigen
drey posten zusammen 6 R. machen zusammen
7 R. Last also wieder die ganze 7 R. wie
Zu vor, und ist die prob perfect.

Liechtbüchzen Division.

Dividiren die Summam 155322 mit 2. wie folgt

$$\begin{array}{r} \text{Summa } 155322 \end{array} \Bigg| \begin{array}{l} 7 \\ 8 \end{array}$$

Prüf: 2 in 15 fahr ist 7 über weß, setzen hinter den Strich ein an höchstem Vorrat, also: $\Bigg| \begin{array}{l} 7 \\ 7 \end{array}$

$$\begin{array}{r} 155322 \\ 22 \end{array}$$

Prüf ferner: 2 in 15 fahr ist 7 über weß, setzen hinter den Strich für den ersten Vorrat, od an den ersten Vorrat ein umgekehrter Vorrat, also: $\Bigg| \square$

$$\begin{array}{r} 155322 \\ 222 \end{array}$$

Prüf weiter: 2 in 13 fahr ist 6 über weß, setzen den sechsten hinter den Strich, und unter den ersten Vorrat also: $\Bigg| \begin{array}{l} \square \\ 6 \end{array}$

$$\begin{array}{r} 155322 \\ 2222 \end{array}$$

Prüf weiter: 2 in 12 fahr ist 6 über weß, setzen den sechsten einen umgekehrten Vorrat also und unter den sechsten Vorrat ein, also: $\Bigg| \begin{array}{l} \square \\ 6 \\ 6 \end{array}$

$$\begin{array}{r} 155322 \\ 22222 \end{array}$$

Prüf endlich 2 in 2 fahr ist ein weß, setzen diesen hinter ein das oben ist der erste Vorrat

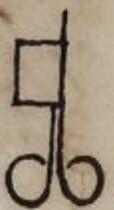
$$\begin{array}{r} 155322 \\ 22222 \end{array} \Bigg| \begin{array}{l} \square \\ 6 \\ 6 \\ 6 \end{array}$$

Letzter Tag 2 von 2 gefahr auf

faßt ein Liechtbüchzen

Damit aber der Liechtbüchzen in sein bester form kommt, so zieht man alles zusammen, also: $\Bigg| \begin{array}{l} \square \\ 6 \\ 6 \\ 6 \\ 6 \end{array}$

Die Division haben der Sr. Sigismundo Hartrich Barbierer, Zunftmeister, und Zunftschlichter zu Königsberg, empfangen den 2. Augst 1743.



Wann aber Summ und Maas vorfallen, so mach
 zu erst die Summ mit 4 multiplicando zu Maas,
 aldan addire die fünfzigste Maas zu dem, was in
 der multiplication vorant kommen ist, und operire
 im ubrigen, wie oben gezeult word.

Zum Exempel:

So seynd 46 Summ, 19 Maas zu verweyden:
 multiplicire die 46 mit 4. so komm vorant 3.
 184. Maas, zu dieu addire die einffzigste
 - 19. Maas, fait 203. ~~die letzte Summ~~

~~203 dividire mit 4 so komm 280 ³/₄ Maas~~
~~280 Maas und 3 foppen~~ Nun ist die Maas auß-

gefordert word per 14 X^r. multiplicire also ~~203~~
 203 mit 14, so komm vorant 2842 X^r. zu dieu addire

~~die 3 foppen~~ die 3 foppen; die foppen
 komm auf 7 d. also 3 foppen 21 d. hat 10 X^r 19 d.

folglich mach die gantz Summ 3930 ¹/₂ X^r die

2842 X^r dividire per 60 so ist das fait ~~47 X^r 3 B. 8 d.~~
 47 X^r 3 B. 8 d.

Prob über die Addition, so in unterschiedlichen Posten besetzt.

Wann die Addition vollendet ist, so ziehe aldan die
 posten auf dem andern den der Summa ab, und was
 der letzte posten mit dem letzten Rest, so den der Summa
 ubergelieben, gleich ist, und gegen einander stellig aufgesetzt,
 so ist die Addition recht gemacht. Zum Exempel:
 Addire die folgende fünf posten:

	h.	β.	d.
Erster posten	2	3	4
Zweiter posten	3	4	5
Dritter posten	4	5	6
Vierter posten	5	6	7
Fünfter posten	6	7	8
Summa	22.	7.	6.

Quintzo ziehe die ersten posten den
 der Summa ab, setze ob also:
 Summa 22 h. 7 β. 6 d.
 Erster posten 2 3 4
 bleibt 20. 4 2

von 20 fl. 4 sch. 2. d. auf den Rest der Summe ziehe
ab die zweitste Posten also

	von 20 fl. 4 sch. 2 d.		
Zweitste Posten abgezogen	3.	4.	5.
Restiert	16.	9.	9.
Drittste Posten abgezogen	4	5	6.
Restiert	12.	4.	3
Viertste Posten abgezogen	5	6	7
Restiert	6	7	8.
Fünftste Posten abgezogen	6	7	8
Restiert	0	0	0

Es also die obige Addition recht gemacht, den Rest für die alle
für die zwei Posten; und also daselbst mit allen großen Addi-
tionen, welche unterschiedliche Posten in sich enthalten

Unterricht

Das Französische Gold in Türkische Kriegswährung
zubringen.

Leibk. Regel. Ein französisches Gulden, oder gülden, oder
ein Teil für ein gülden ist allzeit ein fünftes Teil geringere
und weniger als die Türkische Loth, diese in die Praxis zubringen,
So multiplicire die französische gülden mit 8 Türkische pfilling,
Das productum mache zu gülden, welches zum geringsten also ge-
pisset: schreibe die fünfte Zahl gegen die dritte und den Rest
ab, den die Bedientet pfilling, die davor Zahlen aber so still
ob ihnen stehen, zeigen gülden an.

für den Rest:
10. französische
Dü, oder halbe
großen, was für
12. gute hundert.
auf welches
als species durch
die Regeln
Detti können
gebracht werden.

Die dividire die Summe der Französische gülden mit 5.,
was voran kommt, subtrahire den der französische Summe, den Rest,
so überbleibt, ist das Türkische Gold.

Die französische pfilling mache zu pfening multiplicando mit 12.
Das product dividiren mit 5. dessen Rest subtrahire den der Summe der
pfillingen, den Rest ist der Türkische Wäset.

Die französische pfening multiplicire mit 4. Das product dividire
mit 5. was voran kommt, ist der Türkische Wäset.

Exempel

Wilst wissen, wie viel in türkischer Kriegswährung ausmachet die
französische Summe 56 fl. 6 sch. 6 d.?

Erstlich multipliciren die 56 fl. mit 8 pfilling, so kommt voran 448 fl.

Dies 44 8 schilling wasch zu guldem also: fündes die fündes so
 zalt umblich den 8^{ten} mit einem anforstren stiel ab, wie sie
 züfou 44|8. Nun bedütat der 8^{ter} frucht schilling, und
 die 44 zaigou als frucht guldem.

Leistyo multiplicier auß die frauzeische 6 schilling mit 12
 so kombt heraus 72. Dies 72 dividire mit 5 so st ab faict 14 $\frac{2}{5}$
 Dies faict subtraktire von 72. 2 so bleibou 57 $\frac{3}{5}$ 2. Dies 57 2
 wasch zu schilling dividendo mit 12. so komou heraus 4 schilling
 9 $\frac{3}{5}$ 2. wasch also 6. frauzeische schilling sohil als 4. 9 $\frac{3}{5}$ 2 frucht gold

Soer multiplicier die 6 frauzeische pfening in der
 fauch Dünnon mit 4 so kombt 24. Dies 24 dividire mit
 5 so komou 4 $\frac{4}{5}$ 2. frucht waschung. Nunmos addire
 die herausgobouene frucht guldem, schilling, und pfening
 züsamou, setze ob also: 44 R. 8 B. —

Item — — — — — 4 B. 9 $\frac{3}{5}$ 2
 Item — — — — — 4 $\frac{4}{5}$ 2.

Also die frauze: 5 6 R 6 S 6 D. die frucht gold " 45 R. 3 B. 2 $\frac{2}{5}$ 2

für frauzeische schilling ist frucht gold		für frauzeische pfening ist frucht gold	
1.	9 $\frac{3}{5}$ 2	1.	4 $\frac{4}{5}$ 2
2.	7 $\frac{1}{5}$ 2	2.	1 $\frac{3}{5}$ 2
3.	4 $\frac{4}{5}$ 2	3.	2 $\frac{2}{5}$ 2
4.	2 $\frac{2}{5}$ 2	4.	3 $\frac{1}{5}$ 2
5.	—	5.	4 —
6.	—	6.	4 $\frac{4}{5}$ 2
7.	—	7.	5 $\frac{3}{5}$ 2
8.	—	8.	6 $\frac{2}{5}$ 2
9.	—	9.	7 $\frac{1}{5}$ 2
10.	—	10.	8 —
		11.	8 $\frac{4}{5}$ 2
		12.	9 $\frac{3}{5}$ 2

Zwelff Personen zülogiren

Das ein indor ein besouderb zümmen, da doch nur 11 wofu zümmen
 in dem gantz fauch sijnd.

Es is am besten siestind ein wirtch big siem fauchtwort stonend: Es ist ia alle
 groff unglück über uns drohndt! is solten 12. cavalire besoudergen
 von wofu is kein klümm schitt waschou köntu, aber ob will ein indor in ein

Ein anders.

Mach in einer geraden Linie Zahlen, so viel du willst, unter
 die Zahlen setze Strich auch so viel du willst; als du frage
 einem andern, was für eine Zahl gedachte du diese
 gegenwärtigen? wenn er sagt, so habe eine Zahl gedacht,
 so schreibe du die letzte Zahl auf an den Strich bei die
 selbsten fort zu ziehen, und sage alsdann bis zu dieser
 Strich gibt es die deine gedachte Zahl auf so, und so die
 zum Exempel: für fünfzig Zahlen und Strich:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

am Ende schreibe du die letzte Zahl, unblies du die Zehner
 fort auf zu ziehen, und sag in gedachte zu dem fünfzig Strich
 ii. zu dem zwanzigsten Strich 12. und also fort, wo du eine
 willst aufhöre zu ziehen, so mach ein Punkt unter die
 selbsten Strich, wie oben zu sehen, und sag: bis zu dieser
 Strich gibt es die deine im Sinne befallene Zahl auf
 fünf und zwanzig; alsdann frage du den andern was
 für eine Zahl gedacht habe, fürwahr schreibe du fort
 die der selbsten Zahl auf zu ziehen, und bis zu dem
~~Strich gibt es die deine im Sinne befallene Zahl auf~~
 ziehen, so wird der andere mit der Veränderung so fern
 das bis zu dem gemacht Punkt fünf und zwanzig
 abgeben, wie du vorher gesagt.

Das Dritte.

Dage zu einem: so solle eine Zahl gedachte, die er will; frage
 soll er noch so viel das zu gedachte, nicht soll er so viel darzu setzen
 als die beliebt, nach dieser soll er die sagen, wie viel alles zu sein
 anbreche. fürwahr subtrahiere dahiniger den ganzen Summa, was ich
 zu letzte fast schreiben darzu setzen, den dem Rest subtrahiere das selb
 das andere selbe hat er gedacht.

Zum Exempel für gedachte 6. noch so viel gesagt 12. zu dieser
 12. schreiben ich noch 8 darzu setzen. frage ich fürwahr, wie viel die
 ganze Summe anbreche, wird er antworten 20. am Ende subtrahiere
 den diese 20 die 8. so die ich fast schreiben darzu setzen, als dann bleibt
 noch zwölf, den diese 12 verstre die selbsten Summa, so bleiben noch
 und diese ist die Zahl, die er anfänglich gedacht hat.

Das vorige Rätsel aber etwas schwächer.

Wenn einer eine Zahl gedacht hat, so frage ihn, ob sie grad od ungrad
 ist sie grad so schreiben ich ein darvon ihm, ist sie ungrad, so schreiben ich

Die Freyburger Kauff Cräffung

zu beweisen.

Drey basler rappen-pfening, machne einen gülden weiß-
brützer, und 12 dogleichen rappen-pfening machne einen
gülden Krieff, oder Kleinigen batzen à 4 X^r.

füngzen 2½ rappen-pfl für ein Kauffen brützer, und

10. rappen-pfening machne einen weiß batzen, und einen batzen für 6⅔ gülden pfenig

60. gülden brützer machne ein Krieff gülden

50. gülden brützer machne ein Kauffen gülden, welche 50. X^r

zwar auf dem 15. batzen machne, aber weiß batzen.

Exempel

Setzt du solt 73 R. 8 batzen 5 rappen-pfening weiß
Cräffung zu Krieff gold machne; so wirts lustlich die
gülden per regulam Detri, und sag:

6 Kauff gülden machne 5 gülden, wie vil güte komme auß 73 weiß gülden?

$$\begin{array}{r} \text{facit} \\ 368 \overline{) 606} \text{ R. güte gold} \quad 368 \end{array}$$

Item sag: 3 weiß batzen machne 10 güte brützer, wie vil güte X^r komme auß 8 weiß batzen?

$$\begin{array}{r} 22 \\ 80 \overline{) 26\frac{2}{3}} \text{ X}^r \quad 10 \\ 80 \end{array}$$

Item sag 3 rappen-pfening machne 1. gülden brützer, wie vil güte brützer komme auß 5. rappen-pfl?

$$\frac{5}{3} \overline{) 1\frac{2}{3}} \text{ X}^r$$

Item setz alle 3 posten umblich 73 weiß gülden, machne 60⅕ gülden

gülden. 8 weiß batzen machne 26⅔ gülden brützer, und 5 weiß

pfening machne 1⅔ güte brützer. anstz machne die 5 R. zu

brützer, so komme 50 X^r. addire icht die drey posten X^r zu samung

umblich 50 X^r so komme 78⅓ X^r machne die brützer zu

gülden, und setze die summa in ihr ordnung

facit 78⅓ X^r so komme ob also:

73 R. 8 B. 5 Rapp weiß gold

machne gülden 61 R. 18⅓ X^r. od für rappen-pfening.

Ein Kostbarer Denrart per Regularum Detti Berechnet.

Ein pfund Sterling kommt im vorb goldt ofur agio, das ist ofur auf vorff
à 4 Kriffthaltr 5^ß. 4. 7. mit dem agio aber auf 5^ß Haltr.

Ein quinee 4^ß. 9^ß. 4^ß.

Scudo d'argento in Venetianische Silber Münz, 1^ß. 5^ß.

Scudo d'oro, ein gold Scudo 1^ß zu Neapolis 2^ß. 3. 40^ß 9^ß 20^ß pfund

Iron 12. ein grossy außmaison.

Scudo corrente 1^ß zu Neapol 12. Carlini, od 1^ß. 9^ß. ist ein Piaster.

Scudo di S. Marco od Florentino 1^ß in Venedig 1. Haltr 6^ß 40^ß pfund

8^½ pfund, Iron 12. ein grossy 1^ß.

Scudo d'argento zu genua 1^ß. 9^ß. 6^ß im vorb goldt.

Hac ex Joannis Christophori Neuringb Lexico.

Extract
Aus der Kaiserliche Zeitung N.º II. vom 8. Junij
1747.

Christ aus Lisabon meldet, das man lufft die dem König
in Portugall die Diamant, welche 1680. Karath gewogen,
(: ein Karath, Iron 24. ein Mark, od 36. Ducaten 1^ß.
faltat 12. gran:) und auf 224 Millionen pfund Sterling
gesetzt worden, aus Brasilien gebracht hat. Das grosse
Diamant Job fl. Pitt, welche der gross Mogul hat, wogt nur
1127. Karath, und wärd 127 Millionen pfund Sterling
kaufft. Bis hier die Zeitung.

Berechnung.

224000000⁰⁰⁰ th Sterling, das th Sterling à 6^ß. 5^ß. 4^ß grossen
behalten sich auf 1463,466,666^ß. 6^ß. 8^ß. im vorb goldt.

Man ein Euro alle Tag 10 pfund, und in 1000^ß. also

den ganzen Tag 20000^ß zoflat, das ist an obiger Summa

200 Jahr 173^ß Tag zuzoflat, das Jahr zu 365^ß Tag grossen

13. 480. gran wafon ein Euro, ein Euro wafon

2. 1/2^ß loff. 32. loff wafon ein pfund: also hat der Diamant, welche

den König in Portugall überbracht worden nach obiger Befrei-
bung gewogen 20. loff, oder ein halbes pfund und 4 loff.

Der Mogul's Diamant aber hat gewogen 24⁷/₂₀ loff

per Regula

rio. Die ist für die
für auf 5 Jahre

1. Teil 1. 1. 1. 1.

1. 3. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

Lexico.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1. 1.

220

228

224

1

226

227

229

230

234

232

234

235



236



S. J. J. J.